

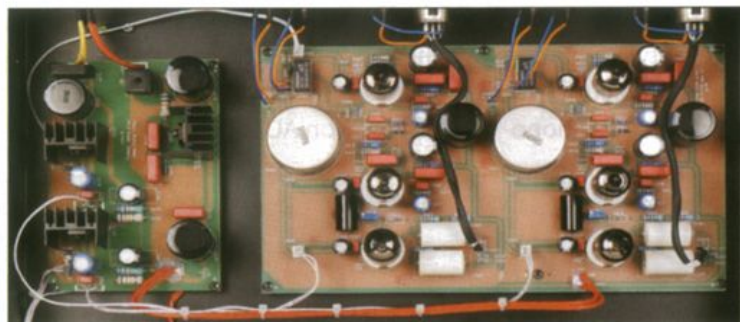


Cayin Lyric PS-6

MM + MC, um 1550 Euro

Wer einen Phono-Vorverstärker mit symmetrischen Ausgängen sucht, wird bei Cayin fündig. Im schweren, dickwandigen Stahlblechgehäuse der PS-6 ruht eine blitzsauber bestückte Platine mit einer großzügigen Röhrenmitgift aus vier ECC-83 und zwei ECC-82. In der Serie stammen die Kolben vom osteuropäischen Röhren-Riesen Tesla; für am Tuning interessierte Hörer tut sich hier natürlich eine wahre Spielwiese auf. Nicht dass für Röhren-Experimente wirklich Handlungsbedarf bestehen würde: Die PS-6 verhielt sich sehr rauscharm und genauso brummfrei wie eine gute Transistor-Phonostufe. Die

edlen Pikatron-Trafos am MC-Eingang sind wie alle Übertrager auf eine passende System-Impedanz angewiesen. Dass die beim Denon DL-103 exakt stimmte, konnte man hören: Die Cayin brachte den federnden, ganzheitlich-präsenten Klang dieses MC-Systems wunderbar zur Geltung. Im Bass ging es nicht nur um Wucht und Tiefe, sondern vor allem um Elastizität und Form; die Detaildarstellung blieb stets unaufdringlich, ohne dass dabei etwas verloren ging, und Klangfarben schimmerten sanft. Mit nicht zu niederohmigen MCs verspricht die Cayin einen unaufgeregten, natürlich swingenden Understatement-Sound für Genusshörer.



CAYIN LYRIC PS-6:

Die linke Platine dient der Stabilisierung der wegen der Röhren zum Teil sehr hohen Betriebsspannungen. Zwei Doppeltrioden je Kanal erledigen Vorverstärkung und RIAA-Entzerrung, je eine weitere Doppeltriode arbeitet als symmetrische Ausgangsstufe.

Bewertung

Qualitäts-HiFi	Premier-League	Champions-League	Top High-End	Weltklasse	State of the Art
★	★★	★★★	★★★★	★★★★★	★★★★★

Cayin Lyric PS-6, um 1550 Euro

Erklärung der Balken-Farbe siehe Seite 136

Selbst niederohmige MCs klangen am Cayin sehr gut. In Topform ist der Preamp aber mit dem – unter Röhren-Fans ohnehin höchst beliebten – Denon DL-103, das perfekt zu den Übertragern passt.